



scharthausen orgelkonzerte

Drei Mittagskonzerte 2017
Dienstag, 12.30–13.15

22. August 2017

St. Johann

Marianne Perrin

Peter Leu

«Orgel vierhändig»

29. August 2017

Münster Allerheiligen

Herbert Baumann, Aarau

«Hommage à Gaston Litaize»

5. September 2017

St. Johann

Wieland Meinhold, Weimar

«Orgelromantik aus dem Norden»

Freier Eintritt – Kollekte

ST. JOHANN

MÜNSTER

2. Mittagskonzert

Dienstag, 29. August 2017

12.30 Uhr

im Münster Allerheiligen

Herbert Baumann, Aarau

Hommage à Gaston Litaize

11. August 1909–5. August 1991

Gaston Litaize

Deux improvisations:

Prélude à l'entrée*

Pange lingua

Epilogue (extrait de la suite en forme de messe)

Louis Marchand
1669–1732

Grand Dialogue en ut

Gaston Litaize

Improvisation sur le thème
du Concours de Chartres
1980*

Louis Vierne
1870–1937

Carillon de Westminster

Gaston Litaize

Improvisation über den Choral
«Wer nur den lieben Gott
lässt walten»*

Die Improvisationen sind rekonstruiert und notiert nach live-Tonbandaufnahmen von Herbert Baumann.

Die mit bezeichneten Titel spielte Gaston Litaize damals im Schaffhauser Münster*



Herbert Baumann studierte nach der Matura in Aarau an Universität und Konservatorium Zürich Mathematik und Musik. Die Orgelstudien bei Hans Vollenweider schloss er 1977 mit dem Lehrdiplom und 1979 mit dem Konzertdiplom ab. Das Klavierstudium beendete er 1983 mit dem Konzertdiplom in der Klasse von Amadeus Schwarzkopf. Besonders intensiv befasste er sich mit den Werken Bachs und französischer Komponisten unter der Leitung des Meisterorganisten Professor Gaston Litaize (Paris).

Herbert Baumann unterrichtete bis 2013 Klavier und Orgel an der Pädagogischen Hochschule der FHNW und konzertiert als Organist in bedeutenden Kulturzentren wie Notre-Dame und St. Denis in Paris oder St. Pierre in Genf. Als Musiker betreut er den Orgeldienst in der Heiliggeistkirche in Suhr seit 1981.

Disposition der Metzler-Orgel von 1958 im Münster zu Allerheiligen Schaffhausen

Hauptwerk (II. Manual)

Quintadena	16'
Prinzipal	8'
Gedackt	8'
Spitzgamba	8'
Octav	4'
Rohrflöte	4'
Nasat	2 ² / ₃ '
Octav	2'
Hörnli	2'+1 ³ / ₅ '
Mixtur 4–6fach	2'
Mixtur 3–4fach	1'
Trompete	16'
Trompete	8'

Rückpositiv (I. Manual)

Rohrflöte	8'
Quintatön	8'
Prinzipal	4'
Spitzgedackt	4'
Sesquialtera (ab c)	
Flöte	2'
Scharff 4–6fach	1'
Dulzian	16'
Krummhorn	8'

Brustwerk (III. Manual)

Holzgedackt	8'
Dulzian	4'
Gedeckflöte	4'
Prinzipal	2'
Quinte	1 ¹ / ₃ '
Siffelöte	1'
Zimbel 3–4fach	1 ¹ / ₂ '
Vox humana	8'
Schalmei	4'
Tremulant	

Pedal

Untersatz	32'
Prinzipal	16'
Subbass	16'
Octav	8'
Pommer	8'
Octav	4'
Nachthorn	4'
Rohrflöte	2'
Rauschpfeife 3fach	5 ¹ / ₃ '
Mixtur 3fach	2'
Fagott	32'
Posaune	16'
Trompete	8'
Zinke	4'

Koppeln: III-II, I-II, II-P, I-P